

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 15. Dienstag, den 15. Januar 1822.

Zur frühern Geschichte der Beförderung
und Ausbreitung des Christenthums
durch Englische Vereine.

(Aus dem Cour- and City Register for 1753
London.)

„Die Societät zur Beförderung der
Christlichen Erkenntniß vom Jahr 1698 —
heißt es — kommt alle Donnerstage in Barlet-
Buildings, Holborn, zusammen. Die Kassensüh-
rer waren im J. 1753 Dr. Denne, Sir Richard
Hoare und Mr. Francis Gosling; Secretäre:
Thom. Broughton, Watts, und Wil. Lane.

Sie sind Aufseher aller Freischulen, verthei-
len religiöse Bücher und Aufsätze, und unter-
stützen die protestantische Mission in Ostindien,
in Verbindung mit dem Könige von Dänemark.

Sie haben ein arabisches Testament und
Psalmbuch herausgegeben und in Armenien u.
s. f. vertheilt, auch 30,000 Waliser Bibeln, au-
ßer 5000 Testamenten und allgemeinen Gebet-
büchern im Jahr 1748 und 1752, um den hal-
ben Preis unter die Armen in Wales ausge-
theilt. Bei der letzten Abrechnung am 1. Mai
1752 waren 278 Subscribenten und jährliche
Contribuenten. Die jährliche Ausgabe betrug
3500 Pfund.

Die Societät zur Verbreitung des Evange-
liums in auswärtige Länder, von 1701, unter-

hält 84 Missionäre, Katecheten und Schulmei-
ster, Glieder der englischen Kirche, in den brit-
tischen Colonien in Amerika, giebt für 10 Pfd.
Bücher jeder Mission zu einer Bibliothek, und
für 5 Pfund fromme Tractate zur Vertheilung
unter die Pfarrkinder. Die Gesellschaft zählte
1752 am 31. Januar 235 Mitglieder. Die jähr-
liche Ausgabe betrug 3800 Pfund.

E. F. M.

Ein Triolett.

Wer pflegt dem Wild mehr zu schaden,
Der Jäger oder sein Rohr?
Mehr Vergehen auf sich zu laden,
Der Jäger oder sein Rohr?
Der hat den Tod erst geladen,
Dieß speit ihn sodann hervor:
Wer thut nun dem Wilde mehr Schaden,
Der Jäger oder sein Rohr?

R — I.

W u n s c h.

Einige Theaterfreunde ersuchen eine verehr-
liche Theaterdirection, wenn es die Verhältnisse
erlauben, um eine baldige Vorstellung der:

Albaneserin, welche seit einem Jahre hier nicht gesehen worden und von der bei einer Darstellung in Lauchstädt der Verfasser selbst im Morgenblatt Nr. 498, Jahr 1821 sagt: „Die Vorstellung war so gut, daß ich sie von Anfang bis ans Ende mit ungestörtem, immer steigendem Vergnügen angesehen habe. Da mir dieß, beim Anschauen meiner dramatischen Pro-

dukte auf der öffentlichen Bühne, hier zum ersten Male begegnet ist, sich will sagen, da ich hier zum ersten Male ein ganzes Stück von mir ohne Anstoß, in gutem Einklange und mit stets wacher Phantasie in allen darstellenden Personen, habe spielen sehen, so will ich nicht unterlassen diese Thatsache zu erwähnen.“

Ernst Müller, Redacteur.

Börse in Leipzig,
am 14. Januar 1822.

C o u r s e
von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fußs.

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 5 p. C.		
große	—	99½
kleinere	—	99½
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C. von 1000 und 500 Thl.	—	108½
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	—	108½
Anleihe d. Cassenbill.-Comm. à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.	—	106½
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	106½
K. Partial-Obligat. bei Freget Comp. à 5 p. C. von 1810 von 1000 u. 500 Thl.	—	106½
von 200 u. 100 Thl.	—	106½
Commer-Credit-Cassenscheine La. Bb. Cc. Dd.		
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	89
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	—	99½

	P.	G.
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 24, 26, 28 und 50 Thl.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thl.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechselte à 3 p. C.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	85	—
von 200 u. 100 Thl.	85	—
Central-Steuerscheine à 5 p. C.		
von 3000 Thl.	102½	—
v. 2000 u. 1000 Thl.	103	—
v. 500, 200 u. 100 Thl.	103½	—
Commer-Credit-Cassenscheine à 2 p. C. La. Aa v. 1000 Thl.	—	—
à 3 p. C. La., B. C. D. von 500, 100 und 50 Thl.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822 à 4 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	—	108½
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	108½

Börse in Leipzig,

am 14. Januar 1822.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . k. S.	139	—
do. . . 2 Mt.	138 $\frac{3}{8}$	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	—	100 $\frac{1}{2}$
do. . . 2 Mt.	—	99 $\frac{3}{4}$
Berlin in Ct. k. S.	104 $\frac{3}{4}$	—
do. . . 2 Mt.	105 $\frac{1}{2}$	—
Bremen in Louisd'or k. S.	110 $\frac{1}{2}$	—
do. . . 2 Mt.	109 $\frac{1}{2}$	—
Breslau in Ct. k. S.	105 $\frac{1}{8}$	—
do. . . 2 Mt.	105 $\frac{1}{2}$	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100 $\frac{1}{8}$	—
do. . . 2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco . k. S.	147 $\frac{3}{4}$	—
do. . . 2 Mt.	147	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	6. 19	—
do. . . 3 Mt.	6. 18 $\frac{1}{2}$	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	80 $\frac{1}{2}$	—
do. . . 2 Mt.	79 $\frac{7}{8}$	—
do. . . 3 Mt.	79 $\frac{1}{2}$	—

Course im Conv 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	100 $\frac{7}{8}$
do. . . 2 Mt.	100 $\frac{3}{4}$	—
do. . . 3 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—
Louisd'or à 5 Thl.	110 $\frac{1}{8}$	—
Holland. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	13 $\frac{3}{8}$
Kaiserl. do. do.	—	13 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	12 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.	—	11 $\frac{1}{2}$
Species	—	104 $\frac{3}{8}$
Verl. } Preufs. Courant . . .	—	—
} Cassenbillets	101	—
Gold p. Mark fein colln.	—	213 $\frac{1}{2}$
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	109 $\frac{3}{4}$
Excl. Zinsen. } Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt	94	—
} Actien d. Wiener Bank	—	—
} K. öster. Metall. à 5 pC.	75	—
} K. pr. Staats-Schuld-	—	—
} scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	69 $\frac{5}{8}$	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen	—	—

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 15ten: Van Dyck.

Magnus Klein & Comp., aus London,

empfehlen sich zu gegenwärtiger Messe mit einem schön assortirten Lager von engl. seidnen Shawls, Tüchern, Nulls, Gazen, weißen und couleurten Kleidern, farirten Halstüchern, Zebras Toilanetts, so wie noch andern englischen Manufaktur-Waaren. Das Lager ist auf dem Brühl in Seltmanns Hause, Nr. 418, eine Treppe hoch.

Verkauf. Ich verkaufe schöne gegossene Herrnhuter Lichter 6er und 8er zu 5 Gr. pr. Pfund.
F. A. Richter, Petersstraße Nr. 74.

Vermiethung. Die dritte Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Alkoven und übrigen Zubehör, ist von Ostern an, Nr. 360 zu vermieten und daselbst das Nähere zu erfragen.

Vermiethung. Im blauen und goldnen Stern auf der Hainstraße ist von jetzt an die erste Etage, bestehend in 8 Stuben, wovon 3 vorne heraus mit großen Pfeilerspiegeln versehen, nebst übrigem Zubehör, namentlich Küche, Keller und Boden, zu vermiethen. Desgleichen auch ein großer schöner trockner Keller unter dem Vordergebäude, mit zwei Eingängen versehen. Auskunft darüber ist im Gewölbe daselbst zu erhalten.

Reisegelegenheit. Jemand der den 20. oder 21. dieses nach Braunschweig zu reisen denkt, sucht Gesellschaft dahin mit oder ohne Wagen auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 373, eine Treppe hoch.

Verloren. Verschiedene Umstände haben die Einrückung des silbernen Strickreifens verspätet. Er wurde den 26sten December Abends nach 9 Uhr am Petersthore verloren, und war mit W. st. bezeichnet. Der Finder desselben wird ersucht ihn in Nr. 134 parterre abzugeben.

Thorzettel vom 14. Januar.

<p>Grimma'sches Thor. U. Gestern Abend.</p> <p>Die Breslauer f. Post 5</p> <p>Die Dresdner r. Post 7</p> <p>Die Dresdner Postkutsche 8</p> <p>Auf der Frankfurter Post: Hr. Lieuten. Büttner, in pr. Diensten, von Torgau, in Stadt Berlin 11</p> <p>Halle'sches Thor. U. Gestern Abend.</p> <p>Se. königl. Hoheit Prinz Eugen v. Württemberg, v. Dessau, im Hot. de Bav. 4</p> <p>Hr. Cammerhr. v. Beust, von Siezsch, in Nr. 781 4</p> <p>Hr. Rfm. de Mant, a. Bordeaux, v. Magdeburg, im Hot. de Russie 5</p> <p>Die Braunschweiger f. Post 6</p> <p>Eine Ekafette von Grensch 9</p> <p>Hr. Hubel, f. pr. Feldjäger, als Courier, v. Berlin, pass. durch 7</p> <p>Die Hamburger r. Post 9</p>	<p>Kanstädter Thor. U. Vormittag.</p> <p>Die Frankfurter r. Post 8</p> <p>Hrn. Pölsdr. Faber u. Krumpel, a. Dresden, v. Lützen, im Birnbaum 12</p> <p>Nachmittag.</p> <p>Hr. Amteverw. Hildebrandt, v. Fuchstädt, bei Wieprecht 3</p> <p>Petersch Thor. U. Gestern Abend.</p> <p>Hr. Capellmstr. Clementi, aus Rom, bei Härtel 10</p> <p>Nachmittag.</p> <p>Hr. Rfm. Keß, v. Nürnberg, pass. durch 3</p> <p>Hospitalthor. U. Gestern Abend.</p> <p>Die Freiburger f. Post 5</p> <p>Hr. Rfm. Nissen, a. London, v. Borna, in Nr. 8. 9</p>
--	---

Thorschluss um halb 6 Uhr.